

wurde im Namen des Gesamtklerus verfaßt. Sonst hätte Hugo später nicht nach dem Absender zu forschen brauchen. Als das verhängnisvolle Schreiben abgesandt war, ließen die Bayern den Archidiacon frei und zogen bald darauf ab. Alles Spätere bietet der Erklärung nun keine Schwierigkeiten mehr. Nachdem Hugo die Stadt in Besitz genommen hatte, forschte er empört nach dem für den Brief Verantwortlichen. Der Schreiber Ursus war schnell ermittelt. Er erklärte, der Verantwortliche nicht nur für den Brief, sondern für die ganze Empörung sei der Bischof allein.<sup>1)</sup> Der König, froh, auf diese Weise des lang Gehaßten sich entledigen zu können, setzte Rathër ohne weitere Untersuchung und ohne Befragung einer Synode ab und warf ihn in den Turm zu Pavia.

<sup>1)</sup> Vgl. ebd. S. 98 D: *me auctorem, me totius moliminis praesentasti inceptorem.*

Nachtrag: Da die Druckerei gezwungen war, die Arbeit an der Edition der Rathërbriefe kurz vor dem Umbruch vorläufig einzustellen, können die Rathërzitate dieses Artikels nur nach den Nummern der neuen Ausgabe angeführt werden, denen die Seitenzahlen der älteren Drucke, der Ballerini, Morins usw., soweit möglich, beigelegt wurden.